

In memoriam Dr. Dr. Klaus Rötzscher

Am 21. Oktober 2014 verstarb plötzlich und unerwartet der langjährige AKFOS-Vorsitzende und Ehrenvorsitzende Dr. med. Dr. med. dent. *Klaus Rötzscher*. Er wurde am 25. Juli 1933 in Buchholz/Sachsen geboren und studierte an der Universität Leipzig Medizin und Zahnmedizin.

Nach seiner Promotion 1957 zum „Dr. med.“ war er zunächst drei Jahre als praktischer Arzt im Landambulatorium Grotzsch, Kreis Borna bei Leipzig, tätig. Seine wissenschaftliche Ausbildung begann er im Bezirkskrankenhaus St. Georg, Leipzig, am Institut für Pathologie, wo er 1964 den Facharzt für allgemeine Pathologie erwarb. Seitdem arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Gerichtliche Medizin und Kriminalistik der Universität Leipzig. Dort erfolgte 1967 die Anerkennung als Facharzt für gerichtliche Medizin und 1968 – nach abgeschlossenem Zahnmedizinstudium – die Promotion zum „Dr. med. dent.“. In diesen Jahren spezialisierte er sich auf dem Gebiet der forensischen Stomatologie.

Nach der Übersiedlung in die Bundesrepublik war er von 1977 bis 1998 in Speyer in eigener Praxis tätig. In dieser Zeit widmete er sich weiterhin mit großem Engagement der forensischen Odontostomatologie, wurde Mitglied des AKFOS. Er gilt in In- und Ausland als anerkannter Fachmann dieses Spezialgebiets.



Dr. med. Dr. med. dent. *Klaus Rötzscher* nach der Verleihung des „Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ am 21.12.2007

(Foto: privat)

In den Jahren 1990 bis 1993 war er Präsident der „International Organization for Forensic Odonto-Stomatology (IOFOS)“ und erhielt im Jahre 1994 die Verdienstmedaille der Landes Zahnärztekammer Rheinland-Pfalz.

Von 1998 bis 2010 war Dr. *Rötzscher* 1. Vorsitzender des Arbeitskreises Foren-

sische Odonto-Stomatologie (AKFOS) der DGZMK und der „Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin“. Er war Träger der Hermann-Euler-Medaille, Ehrenmitglied der „Association Française d'Identification Odontologique“, verfasste Lehrbuchbeiträge, über 70 Beiträge in internationalen Fachmedien und hielt Vorlesung in den Universitäten Tübingen und Aachen.

Dr. *Rötzscher* war Gründungs- und Vorstandsmitglied der „Arbeitsgemeinschaft für forensische Altersdiagnostik“ (AGFAD) der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin sowie Mitglied der Identifizierungskommission (IDKO) des Bundeskriminalamtes und war monatelang in Thailand bei der Identifizierung deutscher Tsunamiopfer tätig. Hierfür erhielt er die „Verdienstmedaille der Deutschen Zahnärzteschaft“ sowie den Medienpreis „Bambi 2005“, den „Gösta-Gustafson-Award“ sowie das „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“, auch war er Träger der Ehrennadel der DGZMK.

Der Vorstand des „Arbeitskreises Forensische Odonto-Stomatologie (AKFOS)“ verneigt sich vor seinem Ehrenvorsitzenden. DZZ

Prof. Dr. *Rüdiger Lessig*, Halle/Saale;
Prof. Dr. Dr. *Ludger Figgenger*, Münster;
Dr. Dr. *Claus Grundmann*, Duisburg